



Erfolgreiche Zusammenarbeit mit privater Jagdschule in Schweinfurt



Die BJV-Kreisgruppe Schweinfurt führt selbst keine Kurse für Jungjäger durch, da ihr hierzu die Voraussetzungen fehlen. Diese sind allerdings in der Jagdschule Albert in Schweinfurt vorhanden, mit der der Jagdschutzverein eng und vertrauensvoll zusammenarbeitet.

Inhaber der Jagdschule ist das Ehepaar Ulrike und Anton Albert (s. Foto). Seit dem Jahr 2008 betreut die Jagdschule die angehenden Jungjäger in einem dreimonatigen Kurs bis zu den Prüfungen an der Forstschule Lohr.

Der letzte Kurs fand zwischen Februar und Juni statt. Unterrichtet wird immer am Wochenende. Die Erfolgsquote liegt durchschnittlich bei über 90 Prozent. Seit kurzem wird auch ein Intensivkurs für „Eilige“ über drei Wochen angeboten.

Ein Schwerpunkt der Ausbildung wird auf den Umgang mit der Waffe gelegt, der auf hohem Niveau mit individueller Betreuung gelehrt wird. Als Lehrreviere stehen zwei Hochwildreviere in Thüringen zur Verfügung.

Hier lernen die Kursteilnehmer eine Fauna und Flora

kennen, wie man sie in dieser Ausprägung im Schweinfurter Umkreis nicht mehr vorfindet.

In der Jagdschule besteht die Möglichkeit, mit der Kurzwaffe auf 25 Meter sowie mit Brenneke-Geschossen und Kugel auf 50 Meter zu schießen und zu trainieren.

Ebenfalls steht ein Laufender Keiler zur Verfügung, der auch vom Jagdschutzverein Schweinfurt intensiv genutzt wird.

Seit 2010 macht ein Laserschießkino das Schulungsprogramm komplett.

Eine 100 Meter-Schießbahn für Langwaffen ist im benachbarten Ort angesiedelt. Das Tontaubenschießen wird auf dem international renommierten Schießstand „BSZ Suhl“ mit Trap- und Skeetstand, Rollhasen und Jagdparcours trainiert.

M. H. Endres

● Informationen:
Jagdschule Albert,
Tel.: 09721/4763-453,
E-Mail: info@waffen-albert.de, Internet:
www.waffen-albert.de

Wir berichten gerne auch über die Jägerausbildung in Ihrer Kreisgruppe. Schicken Sie uns hierzu einen kurzen Text und ein Foto am besten per E-mail an: redaktion@jagd-bayern.de